



INFOFOLDER

DAS LOS

Kennst du deine Rechte?

Game Theater für Menschen ab 14 Jahren

Jede und jeder kann und soll mitbestimmen! Gestalte die Gesellschaft, in der du leben möchtest. Du glaubst, das geht nicht? Doch, du kannst. Spiel mit und probiere es aus.

Wie wollen wir Entscheidungen treffen? Wollen wir eine Demokratie oder legen wir alles in die Hand einer wohlwollenden Königin? Was sind die Grundwerte unserer Gesellschaft? Sollen alle gleich viel haben oder soll es arme und reiche Menschen geben? Was soll deine Rolle in dieser Gesellschaft sein? Möchtest du die anderen reden und entscheiden lassen, oder willst Du aktiv mitgestalten?

Du hast die Möglichkeit, die Regeln mitzubestimmen.

Um das erfahrbar zu machen, schaffen wir eine fiktive Welt, die wir gemeinsam gestalten. Das Publikum wird aktiv, nimmt Positionen ein, vertritt Haltungen, trifft Entscheidungen und erlebt, welche Konsequenzen diese haben. Im antiken Griechenland wurden politische Ämter durch Losverfahren vergeben.

Was wäre, wenn das Los auf dich fallen würde?

Game Theater, 14+

Dauer: 3 Tage vor Aufführung – Diskussion über eigene APP, 120 Minuten Aufführung

Text, Regie, Konzept: Julia Meinx, Flo Staffelmayer, Lino Kleingarn

Produktion und Kommunikation: Camilla Henrich



Ein Grundpfeiler der Demokratie ist die Beteiligung der Menschen an der Entscheidungsfindung.

Wir möchten Jugendliche dazu bringen mitzudenken, kritisch zu hinterfragen und zu analysieren. Als Teil einer demokratischen Gesellschaft sollen sie Position beziehen, und ihre Ideen nach Außen vertreten und argumentieren. Sie tun ihre Meinung kund und gestalten das politische System, die Gesellschaft mit. Durch die spielerische Komponente wollen wir dem Publikum auch mögliche Konsequenzen ihrer Entscheidungen, ihres Verhaltens aufzeigen.

Warum soll ich da mitmachen?

Die jugendlichen Zuschauer_innen werden bei diesem interaktiven Gruppenspiel, das von einer APP begleitet wird, zu Entscheidungsträger_innen in einem demokratischen Prozess und somit Teil ihrer eigenen Gesetzgebung. Sie hören sich Argumente an, werden angeregt, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese zu äußern und diskutieren verschiedene Themen.

Bereits bei „DIE BEWEGUNG“ (Uraufführung von ANSICHT im Herbst 2017) hat sich das Prinzip der Lebensweltorientierung bei der Stückentwicklung bewährt: Wenn persönliche Beziehung und Betroffenheit geweckt werden, entstehen Ideen, der Wille und der Mut mitzureden und mitzumachen.

Durch die Gestaltung als Game Theater wollen wir die Jugendlichen in eine selbst geschaffene Welt abtauchen lassen und Elemente des interaktiven Computerspiels als Inspirationsquelle heranziehen. Bei dieser partizipativen Theaterform ist das Publikum nicht nur passiver Empfänger, sondern aktiver Sender von performativen Impulsen, die unmittelbares Feedback auf die Inhalte des Werkes haben.

Umsetzung

Der Eintritt in das diskursive Stück erfolgt mittels Anmeldung bei einer eigens für das Spiel entwickelten Web-Applikation, die jeweils 3 Tage vor der Aufführung zur Verfügung stehen wird. In verschiedenen Bereichen (Sicherheit, Respekt etc.) definieren die Teilnehmer_innen ihre Gesellschaftsform, woraus sich sukzessive eine Welt „bildet“. So werden die Parameter für die Aufführung von den Teilnehmer_innen selbst definiert.

Bei der Aufführung werden unterschiedliche „Aufträge“ von der Spielleitung erteilt, die je nach Spielentwicklung variieren können. Dies kann vom Aufruf zur Rebellion an einzelne Teilnehmer_innen, über die Bewältigung des Ausbruchs einer ansteckenden Krankheit, bis hin zum Umgang mit sozialen Spannungen aufgrund von Ressourcenknappheit reichen. Je nach Auftrag muss debattiert, müssen Entscheidungen getroffen, Dilemmata gelöst werden.

Konsequenzen werden spürbar. Durch den interaktiven Aufbau werden die unterschiedlichen Bedürfnisse an Zusammenarbeit, verschiedene Lösungsstrategien, Stärken und Rollen in einer Gruppe bewusst erlebt.

Die ganze Zeit über werden die Akteur_innen durch die Spielmacher_innen beobachtet, welche jederzeit in den Prozess eingreifen können. Die gezielten Interventionen erfolgen über die Streuung von Informationen oder durch direkte Kontaktaufnahme mit einzelnen Akteur_innen.

Der gesamte Prozess wird im Hinblick auf eine unmittelbare Teilhabe der Teilnehmer_innen gestaltet – „Das Los“ ist auf sie gefallen.

Durch die im Anschluss stattfindende Feedbackrunde erfolgt der Lerntransfer. Wer hat in einem bestimmten Moment eine Entscheidung getroffen? Warum wurden manche Ideen umgesetzt, andere Vorschläge aber nicht gehört oder verwirklicht? Wurde demokratisch entschieden?

TERMINE

Vorgesehen sind folgende Termine im **Sitzungssaal des Alten Rathaus**

(1010 Wien, Wipplingerstraße 8):

FR 20.11.20 | 10:00 Uhr

FR 18.12.20 | 10:00 Uhr

FR 08.01.21 | 10:00 Uhr

FR 15.01.21 | 10:00 Uhr

sowie am **DSCHUNGEL WIEN:**

FR 11.12.20 | 19:00 Uhr

FR 22.01.21 | 19:00 Uhr

FR 26.02.21 | 19:00 Uhr

FR 26.03.21 | 19:00 Uhr

An den restlichen Freitagen kommen wir von Dezember bis April gerne an Ihre Schule und spielen mit etwa einer Stunde Aufbauzeit (idealerweise) im Klassenzimmer. Sollten Sie einen Wunschtermin haben, gehen wir gerne darauf ein.

Unser Wunsch ist es, bis zu 80 Personen einlassen zu können, so wie es im Alten Rathaus konzipiert wäre – aufgrund der aktuellen Lage bezüglich COVID-19 erscheint dies jedoch schwierig. Somit bieten wir die Vorstellungen auf Wunsch gerne für einzelne Klassen an.

Der Eintritt ist kostenlos, bei Vorstellungen an Schulen müssen wir **Transportkosten in der Höhe von pauschal 100,-** verrechnen.

Reservierungen für die Vorstellungen im Alten Rathaus und an Schulen nehmen wir unter **office@theateransicht.at** entgegen.

Der Theaterverein ANSICHT macht gesellschaftspolitisches Theater für und mit jungem Publikum mit einer starken emanzipatorischen und interaktiven Herangehensweise. Die Stücke entstehen in enger Zusammenarbeit mit der Zielgruppe selbst, was der Motivation entspringt, Theater als eine lebendige Kunstform zu betreiben.

ANSICHT möchte zur Veränderung von bestehenden Denkstrukturen anregen, alternative Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, Fragen aufwerfen und die Themen in eine ästhetische Kunstform verwandeln, die das junge Publikum mitnimmt, begeistert und zum Nachdenken anregt.

In unseren Stücken laden wir junges Publikum dazu ein sich politischen, gesellschaftskritischen und tiefgreifenden Themen in neuen interaktiven Theaterformaten zu nähern – auch bereits im Entstehungsprozess der Projekte. Daraus entwickeln sich mutige risikobereite Tanz- und Theaterstücke, mit experimenteller Klangebene, die an Barrieren in Köpfen und Körpern des Publikums rütteln.

www.theateransicht.at

Social Media

<https://www.facebook.com/theaterANSICHT>

<https://www.instagram.com/theater.ansicht>

YouTube

<https://www.youtube.com/channel/UCf6rLHv13SqhWFq490jzWAA>

Kontaktadressen Ansicht

office@theateransicht.at

camilla@theateransicht.at

Theaterverein Ansicht, Salmannsdorferstr. 3/2, 1190 Wien

ANSICHT, 2020



**Stadt
Wien**



**Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport**

**ZukunftsFonds
der Republik Österreich**

**Hintergrundbild: Annie Spratt
Sujetbild: Theresa Pichler**